

Don dem summarischen Begriff, Grund, Regel und Richtschnur,

DE COMPENDIARIA DOCTRINAE FORMA, FUNDAMENTO, NORMA ATQUE REGULA,

>wie< alle Lehr | nach Gottes | Wort geurteilt und die ein-  
gefallne Irrungen christlich  
erkläret und entscheiden wer-  
den sollen. |<sup>1</sup>

ad quam omnia dogmata iuxta  
analogiam verbi Dei diudi-  
canda et controversiae motae  
pie declarandae atque deci-  
dendae sunt.

Weil<sup>2</sup> zu gründlicher beständiger Einigkeit  
in der Kirchen vor allen Dingen vonnöten<sup>10</sup>  
ist, daß man ein summarischen<sup>3</sup>, einhelligen  
Begriff und Form habe, darin die allge-  
meine summarische Lehre, darzu die Kirchen,  
so der<sup>4</sup> wahrhaftigen<sup>5</sup> christlichen | Reli-  
gion sind, sich bekennen, aus Gottes Wort<sup>15</sup>  
zusammengezogen, wie dann die alte Kirche  
allwege zu solchem Brauch ihre gewisse  
Symbola gehabt, und aber solchs nicht auf  
Privatschriften, sondern auf solche Bücher  
gesetzt werden solle, die in Namen der Kir-  
chen, so zu einer Lehr und Religion sich  
bekennen, gestellt, approbiert und angenum-  
men: | so haben wir uns gegeneinander mit  
Herzen und Munde erkläret, daß wir kein  
| sunderliche oder neue Bekenntnus unsers<sup>25</sup>  
Glaubens | machen oder annehmen wollen,  
sondern >uns< zu den öffentlichen, allge-  
meinen Schriften >bekennen,< so für solche

Primo ad solidam, diuturnam et fir-<sup>1</sup>  
mam concordiam in ecclesia Dei eon-  
stituendam necessarium omnino est, ut  
certa compendiaria forma et quasi ty-  
pus unanimi consensu approbatus ex-  
stet, in quo communis doctrina, quam  
ecclesiae sincerioris et reformatae reli-  
gionis profitentur, e verbo Dei collecta  
exstet. Etenim ea in re exemplum pri-  
mitivae ecclesiae sequimur, quae in ta-  
lem usum sua quaedam certa symbola<sup>2</sup>  
semper habuit. Cum vero compendiaria  
illa doctrinae forma non privatis, sed  
publicis scriptis niti debeat, quae con-  
fecta, approbata et recepta sint earum  
ecclesiarum nomine, quae sinceram doc-  
trinam et religionem unanimi consensu  
profitentur: mentem nostram invicem  
corde et ore ita declaravimus et iam  
declaramus, quod nullam novam aut

1/8 | Von bis sollen | statt [Von einem gewissen, einhelligen, gemeinen, öffentlichen  
Corpore doctrinae] A 4 >wie< statt [nach wölcher] A 6 Irrungen] Irrtumb B k  
9 Weil] Wiewohl g i l 11 ein + einhelliges, gewisses, gemeines <zu erg.: Corpus  
doctrinae?] H summarischen, einhelligen ~ urspr. A 11/2 | summarischen bis Form |  
statt [einhelliges, gewisses, gemeines Corpus doctrinae] A 11 summarischen + ge-  
wissen, gemeinen ö 13 summarische > in allen Hss außer o q u ä ö, in A urspr. getilgt  
in q a. R. Lehre] Lehren d e g k l 14 | der bis christlichen |] einer ö, urspr. A  
20/2 | gesetzt bis angenommen | statt [die publico nomine und ingemein von denen Kirchen,  
so zu einer Lehr und Religion sich bekennen, dafür und dazu approbiert und angenommen  
sind, gesetzt werden solle.] A 20 die + publico nomine H ö in Namen] man in den  
[Namen] g i k der > i k, + ganzen ö 21 einer] reiner u einer + rund g  
Lehr und Religion ~ k l und Religion > g 25/6 | sunderliche bis Glaubens | statt [sonder-  
lich's oder neues Corpus doctrinae] A 27 öffentlichen + und t 28 Schriften + | allgemein | n  
7 pie > 26/8 invicem bis declaramus] publice declaratam volumus

1) Darüber | Churf. Sachs. Hess. | Die Überschrift ist an Stelle der des TB mit Rücksicht  
auf das Corpus doctrinae Philippicum gewählt. Entsprechend werden alle Stellen des TB  
abgeändert, die die Wendung corpus doctrinae gebrauchen. Vgl. das Gutachten der hes-  
sischen Theologen zum TB (Hepp, Syn. IB 13), die kursächs. Antwort dazu (Hepp,  
Syn. IB 33) und den Bericht der bergischen Theologen (Hutterus 433/434). Andere Gut-  
achten, wie das Maulbronner, das niederländische und das der Pommern z. B. nahmen  
keinerlei Anstoß. Dagegen vermissen die Mansfelder die Begründung für die Zusammen-  
stellung eines neuen Corpus doctrinae durch Hinweis auf die Irrtümer des Corpus doctrinae  
Philippicum; vgl. S. XXXIII. 2) Vorstufen: bis S. 51, 17: SC (Hachfeld 236—238); SSC  
(Hepp III B 78—80 und 168—171). 3) Darüber | Churf. Sachs. Hess. | vgl. Anm. 1. \*  
4) Darüber | Wirt. Baden. Henneb. | jedoch stammt die Änderung aus den Möllner  
notationes (Bertram, Lüneb. B II 326). 5) Zwischen „wahrhaftigen christlichen“ steht  
kein Nebenordnungszeichen! Vgl. dazu auch Conc.

Symbola oder gemeine Bekenntnussen, in  
 >allen< Kirchen der Augsburgischen Kon-  
 fession je und allwege, ~~eh~~ denn die Zwei-  
 spalt unter denen, so sich zur Augsburgischen  
 Konfession bekant, entstanden, und solang  
 man einhellig allenthalben in allen Ar-  
 tikeln bei der reinen Lehr göttlichs Worts  
 (wie sie D. Luther seliger erkläret) geblie-  
 ben, | gehalten und gebraucht worden:

singularem confessionem fidei nostrae  
 conscribere aut recipere in animo ha-  
 beamus. Quin potius publica illa et com-  
 munia scripta amplectimur, quae in omni-  
 bus ecclesiis Augustanae Confessionis  
 pro symbolis et communibus confes-  
 sionibus semper habita sunt, priusquam  
 Confessionem profitentur, ortae sunt;  
 quae etiam scripta publicam auctori-  
 tatem obtinuerunt, quamdiu magno con-  
 sensu passim in omnibus articulis sin-  
 cera verbi Dei doctrina, ut eam D. Lu-  
 therus proposuit, conservata retenta at-  
 que usurpata fuit.

1. Als erstlich zu den prophetischen und  
 apostolischen Schriften Altes und Neues  
 Testaments<sup>2</sup> als zu dem reinen, lautern  
 Brunnen Israels, welche alleine die einzige  
 wahrhaftige Richtschnur ist, nach der alle  
 Lehrer und Lehre zu richten und zu ur-  
 teln sein.

I. Primum igitur toto pectore pro-  
 phetica et apostolica scripta Veteris et  
 Novi Testamenti ut limpidissimos puris-  
 simosque Israelis fontes recipimus et  
 amplectimur et sacras litteras solas uni-  
 cam et certissimam illam regulam esse  
 credimus, ad quam omnia dogmata ex-  
 igere et secundum quam de omnibus  
 tum doctrinis tum doctoribus iudicare

2. Und weil vor alters die wahre christ-  
 liche Lehr in reinem, gesunden Vorstan-  
 de aus Gottes Wort in kurze Artikel oder  
 Häuptstück wider der Ketzer Verfälschung  
 zusammengezogen ist, bekennen wir uns zum  
 andern zu den dreien allgemeinen Symbol-  
 is, nämlich dem Apostolischen, Nicänischen  
 und des heiligen Athanasii, als zu der  
 kurzen, christlichen und in Gottes Wort ge-  
 gründeten herrlichen Bekenntnus des Glau-  
 bens, in welchen allen denen Ketzereien, so  
 zur selben Zeit sich in der christlichen Kir-  
 chen erhoben, lauter und beständig wider-  
 sprochen wird.

II. Et quia iam olim sincera Christi  
 doctrina in genuino et sano sensu ex  
 sacris litteris collecta et in articulos seu  
 capita brevissima contra haereticorum  
 corruptelas digesta est: amplectimur  
 etiam tria illa catholica et generalia  
 summae auctoritatis symbola, Apostoli-  
 cum videlicet, Nicaenum et Athanasii.  
 Haec enim agnoscimus esse breves qui-  
 dem, sed easdem maxime pias atque in  
 verbo Dei solide fundatas, praeclaras  
 confessiones fidei, quibus omnes haere-  
 ses, quae iis temporibus ecclesias Christi  
 perturbant, perspicue et solide re-  
 futantur.

3. Zum dritten, dieweil in diesen letzten  
 Zeiten der göltige Gott aus sondern Gna-  
 den die Wahrheit seins Worts aus der  
 greulichen Finsternus des Papstums durch  
 den getreuen Dienst des teuren Mannes

III. Deinde cum postremis hisce tem-  
 poribus Deus Optimus Maximus summa  
 clementia puritatem verbi sui tenebris  
 horrendis et plus quam Cimmericis, quibus  
 sub papatu oppressa fuerat, fideli opera  
 praestantissimi viri, D. Lutheri, viri

1 oder] und d e    oder + dero z    gemeine] allgemeine ö    3 allwege + gehalten  
 und gebraucht worden einhellig H    7 Lehr] Regel v    8 erkläret] erkennt g  
 erkennt werden kl    8/9 geblieben > ü    9 gehalten bis worden > H    16 prophe-  
 tischen und apostolischen ~ m z    18 dem] den B kl    reinen + und c    lautern > i  
 31 den > g m t v x    den] der c r s    den] der Kirchen d e

20/1 unicum et certissimam >    39 et solide >

1) Darüber | Wirt. Lün. | , H | Wirt. etc. | Die Einfügung wörtlich aus dem Maul-  
 bronner Gutachten; Begründung: vgl. Heppe IIB 354.    2) Pfalzgraf Johann von  
 Pfalz-Zweibrücken findet es notwendig, "einer einigen teutschen und lateinischen Bibel  
 einhelliglich" sich zu vergleichen, und macht Vorschläge (Heppe IIB 376 ff. u. Hospinian 23 b.  
 Die bergischen Theologen verwenden neben Luthers Übersetzung die Vulgata.

Gottes D. Luthers wieder ans Licht gebracht hat, und dieselbige Lehr aus und nach Gottes Wort wider des Papstums und auch ander Sekten Vorfälschung in die Artikel und Hauptstück der Augsburgischen Konfession zusammengezogen ist, so bekennen wir uns auch zu derselben ersten ungeänderten<sup>1</sup> Augsburgischen Confession, nicht derwegen, daß sie von unsern Theologis gestellt, sondern weil sie aus Gottes Wort genommen und darinnen fest und wohl gegründet ist, allermassen wie sie Anno etc. 30. in Schriften vorfasset und dem Kaiser Carol V. von etlichen christlichen Kurfürsten, Fürsten und Ständen des Römischen Reichs als ein allgemein Bekenntnus der reformierten Kirchen zu Augsburg übergeben, als dieser Zeit unserm Symbolo, durch welches unsere reformierte Kirchen von den Papisten und andern vorworfen und vordambten Sekten und Ketzereien abge sondert worden, inmaßen dann solchs in der alten Kirchen also herkommen und gebräuchlich gewesen, daß die folgende Synodi, christliche Bischöfe und Lehrer sich auf das Nicänische Symbolum gezogen und darzu bekannt haben.

4. Zum vierten, was dann vielgemelter Augsburgischen Konfession eigentlichen und wahrhaftigen Vorstand belangt, damit man sich gegen den Papisten ausführlicher erklärte und vorwarhte, und nicht unter dem Namen der Augsburgischen Confession verdambte Irrtumb in der Kirchen Gottes einschleichen und derselben sich zu behelfen unterstehen möchten: ist nach übergebener Konfession ein ausführliche Apologia gestellt und Anno 1531. durch öffentlichen Druck publiziert<sup>2</sup>. Zu derselben bekennen wir uns auch einhellig, darin gedachte Augsburgische Konfession nicht allein notdürftiglich ausgeführt und vorwahret, sondern auch mit hellen, un' widersprechlichen Zeugnissen der Heiligen Schrift erwiesen worden.

5. Zum fünften bekennen wir uns auch zu den Artikeln, zu Schmalkalden in großer Versammlung der Theologen Anno 1537 | gestellt, approbiert und angenommen, inmaßen<sup>3</sup> dieselbige erstlich begriffen und gedruckt worden, | so auf dem Concilio zu Mantua oder wo es gehalten, in Namen

Dei, rursus in lucem produxerit, quae sincera doctrina non modo contra papatum, sed etiam adversus aliarum sectarum corruptelas e verbo Dei in articulos et capita Augustanae Confessionis digesta est: etiam Augustanam, primam illam et non mutatam, Confessionem amplectimur. Idque non ea de causa facimus, quod a nostris theologis sit conscripta, sed quia e verbo Domini est desumpta et ex fundamentis sacrarum litterarum solide exstructa, sicut ea anno 1530. scripto comprehensa et Imperatori Carolo V. per quosdam electores, principes et ordines Romani Imperii (ut communis pie reformatarum ecclesiarum confessio) Augustae est exhibita. Hanc enim nostri temporis symbolum esse iudicamus, quo reformatae nostrae ecclesiae et Romanensibus aliisque reiectis et damnatis sectis et haeresibus seiunguntur. Et sane hoc ipsum olim usu in primitiva ecclesia receptum est, ut subsequentes synodi, pii item episcopi et doctores, ad Nicaenum Symbolum provocarent atque se id amplecti publice profiterentur.

IV. Postea cum hoc etiam curandum esset, ut propria et genuina Confessionis Augustanae sententia conservaretur atque adversus Pontificiorum calumnias plenus explicaretur et praemuniretur, ne sub Augustanae Confessionis praetextu et patrocinio damnati errores sese in ecclesiam Dei paulatim insinuarent: post exhibitam Confessionem luculenta Apologia conscripta et anno 1531. typis vulgata est. Eam etiam unanimi consensu approbamus et amplectimur, quia in ea non modo Augustana Confessio perspicue explicatur atque ab adversariorum calumniis vindicatur, verum etiam clarissimis et solidissimis sacrae scripturae testimoniis confirmatur.

V. Praeterea etiam articulos illos toto pectore amplectimur, qui Smalcaldii in frequentissimo theologorum conventu anno salutis 1537. conscripti, approbati et recepti sunt. Eos autem articulos intelligimus, quales initio conscripti, postea typis in lucem editi sunt in eum

4 Vorfälschung] Verfolgung B (a. R.: fälschung) 14/5 Kurfürsten] Kur- und B  
20 Papisten] Baptisten x 27 bekannt haben] bekannten u 31 Papisten] Baptisten x  
ausführlicher] ausdrücklicher ö 35 sich zu behelfen] sie erhelfen k 47 Schmalkal-  
den + Anno 1537 H 48 Anno 1537 > wH 50 dieselbige + | anno 1537 | w

<sup>1</sup>) Vgl. S. 750, Anm. 1. <sup>2</sup>) Vgl. S. XXIII. <sup>3</sup>) Darüber Wirtemb. Mech. Henn. | Der Erstdruck wird als allein maßgeblich bezeichnet (Heppe III B 353); dazu S. XXVI.

C A 1530

Apol. 1537

M 570

W 586

7 A S 1537

höchst- und hochermelten Kurfürsten, Fürsten und Ständen als vorgemelter Augsburgerischer Konfession und Bekenntnus Erklärung, darauf sie durch Gottes Gnade zu vorharren entschlossen, überantwortet hat 5 werden sollen, in welcher ermelte Lehre Augsburgerischer Confession wiederholet und etliche Artikel aus Gottes Wort weiter erfläret, auch darneben Ursach und Grund, worumb man von papistischen Irrtumen 10 und Abgöttereien abgetreten und mit denselben kein Gemeinschaft zu haben, sich auch über solchen mit dem Papst nicht zu vorgeleichen wisse noch gedенke, notdürftiglich angezeigt worden.

videlicet finem, ut concilio vel Mantuae vel alibi celebrando nomine illustrissimorum electorum, principum atque ordinum Imperii (ut Augustanae Confessionis uberior declaratio, in qua per Dei gratiam constantes perseverare decrevissent) publice proponi posset. In iis enim articulis doctrina Augustanae Confessionis repetita est et in quibusdam 10 articulis e verbo Dei amplius declarata et insuper fundamenta monstrata et graves causae recitatae sunt, cur a pontificiis erroribus et idolomaniis secessionem fecerimus, cur etiam in iis rebus 15 cum pontifice Romano nobis convenire non possit, quodque cum eo in illis conciliari nequeamus.

\* 6. Und dann zum sechsten weil diese